



5 % EURO

Hilfe zur Selbsthilfe-Anleihe
FEPP Ecuador 2023-2028
ISIN: AT0000A36X85



© FEPP

Hilfe zur Selbsthilfe-Anleihe FEPP Ecuador 2023-2028

Jahresbericht 2025



www.fairegeldanlage.at

Dieses Dokument dient ausschließlich zur Information und richtet sich an Institutionelle Anlegende. Es ist kein Prospekt, kein Angebot und keine Anlageberatung. Alle Inhalte wurden nach bestem Wissen und sorgfältiger Prüfung erstellt. Gleichwohl können Irrtümer oder Druckfehler nicht ausgeschlossen werden.



Echte Entwicklung, langfristige Veränderung

LIEBE INVESTORINNEN UND INVESTOREN,
vor 55 Jahren entstand in Ecuador eine Idee, die bis heute nichts an Aktualität verloren hat: Menschen nachhaltig dabei zu unterstützen, ihr Leben aus eigener Kraft zu gestalten. Denn Armut lässt sich nicht nur mit finanzieller Hilfe überwinden. Echte Entwicklung passiert dort, wo Menschen Zugang zu Bildung, zu Land, zu Wasser, zu fairer Finanzierung und zu funktionierenden Märkten erhalten.

Was 1970 als kleiner Kreditfonds für benachteiligte bäuerliche Familien begann, ist heute eine der bedeutendsten Entwicklungsakteure Ecuadors. Die Grupo Social FEPP begleitet mittlerweile hunderttausende Menschen auf ihrem Weg zu mehr wirtschaftlicher Selbstständigkeit und sozialer Teilhabe. Grundlage dieser Arbeit ist seit Anfang an dasselbe Prinzip: Hilfe zur Selbsthilfe.

Für Jugend Eine Welt ist der FEPP (Fondo Ecuatoriano Populorum Progressio) seit vielen Jahren weit mehr als eine Partnerorganisation. Bei meinen Besuchen in Ecuador begegne ich engagierte Bäuerinnen und Bauern, Unternehmerinnen und Unternehmer, Handwerkerinnen und Handwerker, Jugendliche und ganze Dorfgemeinschaften, die mit großem Einsatz ihre Zukunft in die Hand nehmen – weil sie die richtigen Rahmenbedingungen vorfinden.

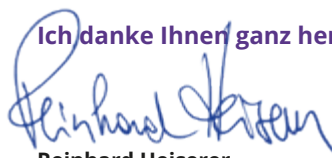
Mit der Hilfe-zur-Selbsthilfe-Anleihe leisten Sie als Investorinnen und Investoren einen wertvollen Beitrag. Ihre Investition ermöglicht es, Projekte langfristig zu finanzieren und Menschen proaktiv zu unterstützen. Jeder investierte Euro stärkt lokale Strukturen, schafft Chancen und ermöglicht eine Entwicklung, die dauerhaft wirkt.

Denn die Herausforderungen bleiben groß: Klimawandel, soziale Ungleichheit und wirtschaftliche Unsicherheit verlangen nach Organisationen, die weitsichtig denken und gemeinsam mit den Menschen vor Ort Lösungen erarbeiten. Dieser Jahresbericht zeigt, was in 55 Jahren entstanden ist – und welche Wirkung Ihre Unterstützung auch heute noch entfaltet.

Pro FEPP
Geschäftsführer
Reinhard Heiserer
(rechts) besuchte bei seiner jüngsten Ecuador-Reise verschiedene FEPP-Projekte.



Ich danke Ihnen ganz herzlich für Ihr Vertrauen.



Reinhard Heiserer
Geschäftsführer Jugend Eine Welt
Geschäftsführer Pro FEPP GmbH

55 Jahre FEPP

Wirkung auf einen Blick



ECUADOR



Nachhaltigkeit als Grundprinzip

Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) sind ein gemeinsames Versprechen an kommende Generationen: eine Welt ohne Armut und Hunger, mit gleichen Chancen für alle Menschen und einem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt.

Die Arbeit der Grupo Social FEPP trägt seit vielen Jahren zu diesen Zielen bei. Mit jedem Projekt, das Bildung stärkt, Einkommen erzeugt, Wasser sichert oder natürliche Lebensgrundlagen schützt, rückt dieses gemeinsame Ziel ein Stück näher.

Gemeinsam mit dem FEPP möchten wir unseren Beitrag dazu leisten, dass nachhaltige Entwicklung für möglichst viele Menschen Wirklichkeit wird.



„Der Traum einer gerechteren und solidarischeren Welt lebt im FEPP weiter – getragen von Menschen, die gemeinsam Verantwortung übernehmen und Zukunft gestalten.“

Giuseppe „Bepi“ Tonello
Mitbegründer FEPP und
Präsident Banco Codesarrollo



ZIELE FÜR
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG



Wenn ein Kredit mehr ist als Geld

Für viele Menschen in Ecuador beginnt Veränderung mit einer Gelegenheit. Mit einem kleinen Kredit können Bäuerinnen Saatgut kaufen, Familien Land erwerben, Handwerksbetriebe Maschinen anschaffen oder Genossenschaften ihre Produkte selbst vermarkten.

Aus diesem Gedanken heraus entstand die Banco Codesarrollo. Sie versteht sich bis heute als Entwicklungsbank und bietet Kleinbäuerinnen genauso wie Produzenten, Genossenschaften genauso wie Kleinunternehmen faire Finanzierungsangebote.



i



Banco Codesarrollo 2025

Die Entwicklungsbank des FEPP tätigte auch 2025 wieder gezielte und innovative Investitionen zur Stärkung der Volks- und Solidarwirtschaft. So werden etwa mit neuen Finanzprodukten wie Credimujer oder CrediEcológico speziell Frauen gefördert. Die wichtigsten Kennzahlen finden Sie auf Seite 8 dieses Berichts.

Faire Märkte für alle

Produkte guter Qualität brauchen faire Preise. Mit Camari, der Organisation von Grupo Social FEPP für fairen Handel, erhalten tausende Produzentinnen und Produzenten Zugang zu lokalen und internationalen Märkten. Vermarktet werden Kaffee, Kakao, Honig, Getreide, Gewürze ebenso wie hochwertiges Kunsthandwerk.

Camari begleitet die Produzierenden dabei weit über den Verkauf hinaus: bei Qualitätsentwicklung, Produktregistrierung, Marketing, Umweltstandards und der Erschließung neuer Absatzmärkte. So entstehen Einkommen, die Familien eine beständige Perspektive geben.



„Wir wollen die Menschen, die mit viel Liebe und handwerklichem Können ihre Produkte herstellen, sichtbar machen und vor den Vorhang holen. Fairer Handel ist kein Nischenthema. Er ist ein zentraler Baustein für eine gerechtere Welt.“

Dra. Sagrario Angulo
Leiterin Camari



Land, intakte Umwelt, Infrastruktur

Wer seine Familie ernähren möchte, braucht ein fixes Einkommen. Ausschlaggebende Faktoren dafür sind fruchtbare Böden, sauberes Wasser, ein sicheres Zuhause und die Möglichkeit, nachhaltig zu wirtschaften.

Deshalb verfolgt der FEPP seit Jahrzehnten einen ganzheitlichen und partnerschaftlichen Ansatz. Gemeinsam mit Gemeinden, lokalen Organisationen und Behörden entstehen Lösungen, die den Menschen dauerhaft zugutekommen – vom Zugang zu Land über Bewässerungssysteme und Bodenschutz

bis hin zu Aufforstungsprogrammen und Infrastrukturprojekten.

„Familien, die früher als Tagelöhner lebten, wurden zu Landbesitzern. In unserer Region erhielten über 2.300 Familien Zugang zu mehr als 17.000 Hektar Land – dieser Schritt eröffnete nicht nur wirtschaftliche Möglichkeiten, sondern gab auch Würde und Hoffnung zurück.“

Padre Juan Herrera
FEPP Regionalbüro Riobamba

All das schenkt Vertrauen und stärkt die Gemeinden langfristig. Entwicklung wird damit zu einem Prozess, der weit über einzelne Projekte hinausreicht.

So werden nicht nur Lebensbedingungen verbessert, sondern auch jene natürlichen Ressourcen geschützt, von denen kommende Generationen leben werden.

LANDRECHTE SICHERN

Für tausende Familien bedeutete der Zugang zu eigenem Land den Schritt aus der Abhängigkeit in die Selbstständigkeit. Der FEPP zählt zu den wichtigsten Initiatoren von Landrechtsprogrammen in Ecuador. Gemeinsam mit bäuerlichen Organisationen wurden Landflächen erworben, vermessen und rechtlich abgesichert. Dadurch erhielten Familien erstmals die Möglichkeit, ihre Felder eigenständig zu bewirtschaften und ein verlässliches Einkommen aufzubauen.



Wussten Sie schon?

Nachhaltigkeit bedeutet für den FEPP mehr als Umweltschutz. Sie verbindet ökologische Verantwortung mit sozialer Entwicklung. Deshalb werden Aufforstung, Wasserschutz, regenerative Landwirtschaft, Infrastruktur und Armutsbekämpfung immer gemeinsam gedacht.



gsfepp.org.ec



Der Wert von Bildung und Gleichberechtigung

Nachhaltige Entwicklung beginnt bei den Menschen. Deshalb investiert der FEPP seit seiner Gründung nicht nur in Projekte, sondern vor allem in Fähigkeiten, Wissen und Selbstvertrauen.

Ob berufliche Ausbildung, Förderung von Frauen, Unterstützung lokaler Organisationen oder Qualifizierung von Führungskräften – das Ziel ist immer, die Menschen in ihrer Selbstermächtigung zu stärken.

NEUE BILDUNG, NEUE WEGE

Mit vielfältigen Bildungsangeboten unterstützt der FEPP sowohl Jugendliche als auch Erwachsene dabei, ihre Begabungen und Kenntnisse zu vertiefen. Auf diese Weise erschließen sich neue berufliche Wege und somit Einkommensmöglichkeiten.

Gemeinsam mit der Bildungsorganisation FUNDER werden Programme in den Bereichen Landwirtschaft, Handwerk, Unternehmertum, Verwaltung und Digitalisierung angeboten. Rund die Hälfte der Absolventinnen und Absolventen findet anschließend den Einstieg in den Arbeitsmarkt und legt damit den Grundstein für eine eigenverantwortliche Zukunft.



„Frauen schließen sich zusammen, unterstützen sich gegenseitig – emotional wie wirtschaftlich – und schaffen sich neue Perspektiven. Wenn Frauen eigene Einkommen erzielen und vernetzt sind, stärkt das ihre Position und ihre Sicherheit.“

Valeria Suárez
Grupo Social FEPP

Wussten Sie schon?

Heute sind 46 Prozent der Mitarbeitenden des FEPP Frauen. Viele Programme fördern zudem gezielt die wirtschaftliche Teilhabe von Frauen – von Bildungsangeboten über fairen Handel bis hin zu unternehmerischen Initiativen.



55 Jahre Hilfe zur Selbsthilfe – getragen von starken Partnerschaften

Der FEPP ist weit mehr als eine Organisation. Er ist ein Netzwerk aus Regionalbüros, Genossenschaften, Bildungsinstitutionen und Sozialunternehmen, das gemeinsam an einem Ziel arbeitet: Menschen dabei zu unterstützen, ihre Leben selbstbestimmt zu gestalten.

Der Leitgedanke ist bis heute unverändert geblieben: Entwicklung gelingt dann, wenn sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort entsteht. Deshalb setzt der FEPP auf langfristige Partnerschaften, lokale Verantwortung und Vertrauen statt kurzfristiger Hilfe.

Auszeichnungen im Jahr 2025

Die Wirkung der Arbeit wird nicht nur von den Menschen in Ecuador wahrgenommen, sondern auch national und international anerkannt.

25. FORUM FÜR FINANZIELLE INKLUSION (RFD)

Würdigung der langjährigen Arbeit von FEPP und Banco Codesarrollo für finanzielle Inklusion und die Stärkung der Volks- und Solidarwirtschaft.



CAMARI & BANCO CODESARROLLO

Auszeichnungen für ihren Beitrag zu nachhaltigem Wirtschaften und sozialer Entwicklung.



GIUSEPPE „BEPI“ TONELLO

Silberpreis in der Kategorie „Führungskräfte mit Einfluss“ für sein Lebenswerk im Bereich der finanziellen Inklusion und Entwicklungszusammenarbeit.



„Der FEPP verfolgt seit seiner Gründung eine klare Vision: Menschen ganzheitlich zu stärken und ihnen echte Perspektiven zu eröffnen. Dabei steht immer der Mensch im Mittelpunkt – mit seinen Fähigkeiten, seinem Wissen und seinem Recht auf ein würdiges Leben.“

Martin Schachner
Jugend Eine Welt Projektreferent



Banco Codesarrollo – finanzielle Stärke für nachhaltige Entwicklung

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert begleitet die Banco Codesarrollo Menschen, Genossenschaften und Kleinunternehmen auf ihrem Weg in eine wirtschaftlich selbstbestimmte Zukunft. Als Teil des FEPP verbindet sie finanzielle Stabilität mit einem klaren sozialen Auftrag.

Auch 2025 setzte die Bank ihren erfolgreichen Weg fort. Neue Finanzprodukte fördern gezielt Unternehmerinnen, nachhaltige Investitionen und Kleinbetriebe. Gleichzeitig wurden digitale Dienstleistungen weiter ausgebaut und die Zusammenarbeit mit Genossenschaften gestärkt. Damit bleibt die Banco Codesarrollo ihrer Vision treu: „Invertimos en Humanidad“ – Wir investieren in Menschlichkeit.



„Wir arbeiten im Dienste von tausenden Familien und Organisationen, die an eine Zukunft mit mehr Chancen glauben. Genau dafür setzen wir uns jeden Tag ein.“

Sandra Andrade
Geschäftsführerin Banco Codesarrollo



Vorstellungsvideo der Banco Codesarrollo (spanisch)

Banco Codesarrollo 2025 auf einen Blick

Bilanzsumme	338,1 Mio. USD
Kreditportfolio	225,4 Mio. USD
davon Mikrokredite	31 %
Kundeneinlagen	258,9 Mio. USD
Anzahl neuer Kredite 2025	10.775
Neue Kreditnehmende	4.447
Rating	A
Mitarbeitende	297
Frauenanteil	53 %

WIRKUNG, DIE ANKOMMT

- **85 %** der Kreditnehmenden berichten von besseren Beziehungen innerhalb ihrer Familien.
- **81,6 %** konnten ihre wirtschaftliche Tätigkeit ausbauen.
- **80,1 %** ermöglichen ihren Kindern heute eine bessere Ausbildung.

Quelle: Banco Codesarrollo 2025

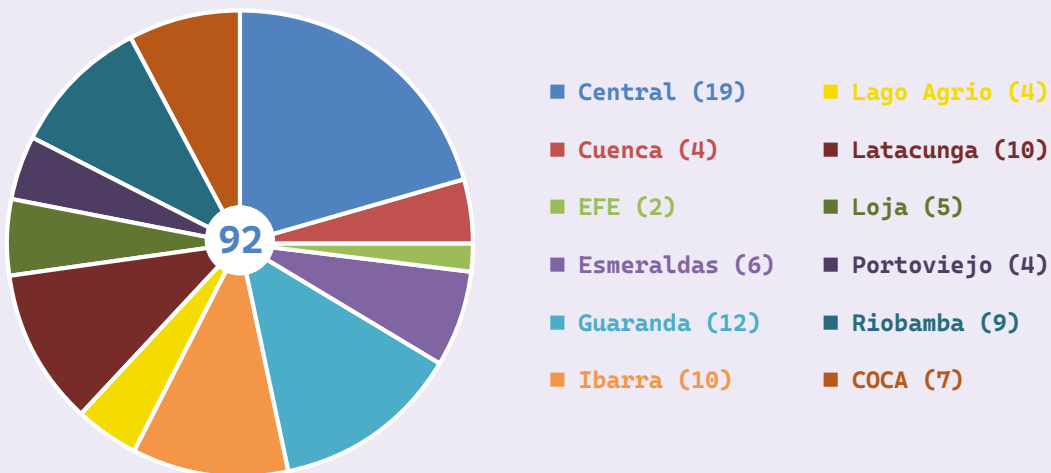
FEPP auf einen Blick

Ausgewählte Zahlen 2025

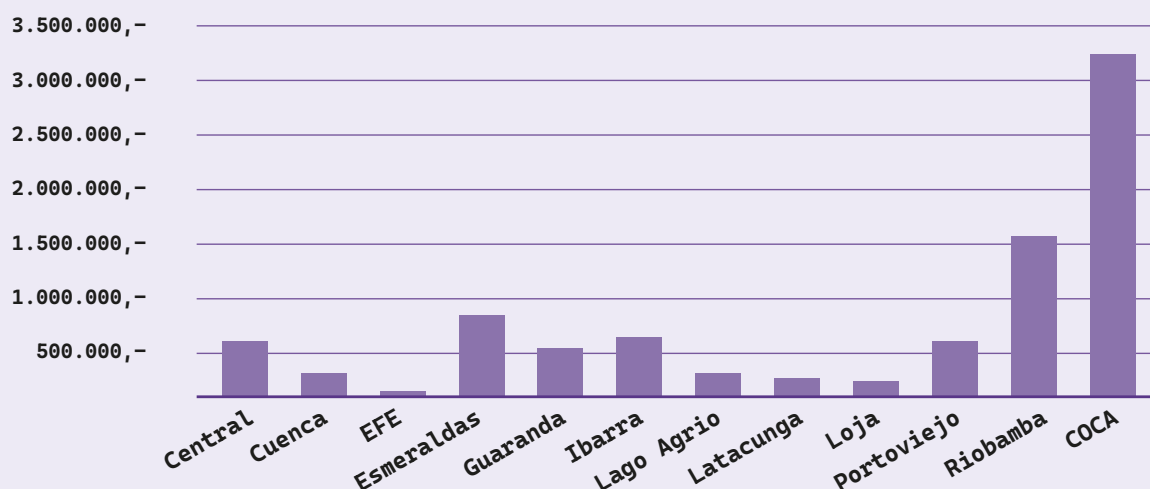
AUSGEWÄHLTE ZAHLEN

Erhaltene Spenden in USD	9.473.768,99 USD
Rückzahlbare Kredite	1.518.840,00 USD
Einnahmen aufgrund von Dienstleistungen (Trinkwasserversorgung, Bewässerungssysteme, Bauwesen, etc.)	2.397.985,77 USD

PROJEKTANZAHL NACH REGIONEN



MITTELVERWENDUNG NACH REGIONEN (USD)





Nachhaltige Produktion und Kampf gegen Entwaldung in Orellana und Sucumbíos

Mit dem Ziel, die nachhaltige Produktion im ecuadorianischen Amazonas zu stärken, fördert das Regionalbüro von Coca und Lago Agrio das Projekt „Ausbildung von Kakao- und Kaffeeproduzenten aus Orellana und Sucumbíos in nachhaltiger und entwaldungsfreier Produktion“. Diese Initiative zielt darauf ab 1.500 Produzentinnen und Produzenten in den Provinzen Orellana und Sucumbíos auszubilden, technische Unterstützung bereitzustellen und umweltverträgliche landwirtschaftliche Praktiken zu fördern, die auf eine höhere Produktqualität abzielen.

Das Projekt fördert die Ausbildung und Zertifizierung von Produzentinnen und Produzenten. Diese Zertifizierung erkennt nicht nur das erworbene Wissen der Landwirte an, sondern eröffnet auch neue Vermarktungsmöglichkeiten, insbesondere für internationale Märkte wie die Europäische Union, die nachverfolgbare, nachhaltige und entwaldungsfreie Produkte verlangen.

Seit 1987 arbeitet FEPP Amazonía daran, die Familien und Kooperativen zu stärken, die landwirtschaftliche Produktivität zu verbessern und den Zugang zu fairen Märkten zu erleichtern.

Projekt Nina Muyu

Das gemeinsame Projekt mit den indigenen Völkern Kayambi und Karanki im Rahmen von „Nina Muyu“ setzt sich für den Erhalt traditionellen Wissens, der kulturellen Identität und nachhaltiger Lebens- und Wirtschaftsweisen im Zeichen des Klimawandels ein. Armut, fehlendes Wissen um nachhaltige Anbaumethoden in der Landwirtschaft, wenig Zugang zu Absatzmärkten für die Erzielung von fairen Preisen und fehlende Kooperativen sind Kernprobleme.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden ausgebildet, um ihr über Generationen überliefertes Wissen zu bewahren und an junge Menschen weiterzugeben. Im Mittelpunkt stehen traditionelle Anbaumethoden, der respektvolle Umgang mit der Natur sowie die enge spirituelle und kulturelle Verbundenheit mit dem Land.

Durch die Verbindung von traditionellem Wissen mit modernen, nachhaltigen landwirtschaftlichen Methoden entstehen widerstandsfähige Produktionssysteme, die Ernährungssicherheit, Biodiversität und Einkommen verbessern. Gleichzeitig werden indigene Gemeinschaften darin gestärkt, ihre kulturelle Identität zu bewahren und ihre Lebensgrundlagen langfristig zu sichern – ein wichtiger Beitrag zu sozialer Teilhabe, Klimaanpassung und einer nachhaltigen Entwicklung im ländlichen Ecuador.



Starke Frauen – starke Gemeinschaften

Das Projekt wird in 9 Gemeinden der Pfarrei Juan de Velasco mit der Teilnahme von 435 Frauen und 218 Männern durchgeführt, mit dem Ziel, zu einer nachhaltigen Entwicklung der indigenen und bäuerlichen Frauen in dieser Region beizutragen. Die Frauen sollen darin bestärkt werden, ihre sozialen, politischen und ökologischen Rechte auf Familien- und Gemeinschaftsebene zu kennen und auszuüben.

Zukunftsperspektiven für junge Menschen

Junge Menschen gestalten die Zukunft des Amazonas. Im Rahmen des Projekts „¡Adelante! – Stärkung der Kompetenzen von Jugendlichen und indigenen Gemeinschaften im nördlichen Amazonasgebiet“ erhalten Jugendliche eine praxisnahe Ausbildung in Unternehmertum, Unternehmensgründung und Finanzmanagement.

Mit neuem Wissen, gestärktem Selbstvertrauen und konkreten Werkzeugen entwickeln sie eigene Geschäftsideen, sammeln erste praktische Berufskennntnisse und übernehmen Verantwortung für ihre Familien und Gemeinden. So können nachhaltige Kleinunternehmen entstehen, die lokale Wertschöpfung fördern und jungen Menschen eine Zukunftsperspektive in ihrer Heimat eröffnen.

FUNDER – Grupo Social FEPP investiert damit nicht nur in wirtschaftliche Kompetenzen, sondern vor allem in Menschen. Das Projekt stärkt Eigeninitiative, fördert die Teilhabe indigener Gemeinschaften und schafft die Voraussetzungen dafür, dass junge Menschen ihre Zukunft selbst gestalten und neue Chancen auf ein selbstbestimmtes Leben im Amazonasgebiet erhalten.



Video über „FUNDER“, ein Ausbildungsprojekt des FEPP.

„Wasser ist mehr wert als Gold“

Unter diesem Motto beteiligten sich tausende Menschen an einer Demonstration zum Schutz der Wasserressourcen und gegen Bergbauprojekte in ökologisch sensiblen Gebieten.

Der FEPP setzt sich seit vielen Jahren für den Zugang zu sauberem Wasser als Menschenrecht ein. Gemeinsam mit ländlichen Gemeinden stärkt die Organisation den Schutz von Wasserquellen, fördert agrarökologische Landwirtschaft und unterstützt ein nachhaltiges Wassermanagement.

Die Aussetzung der Umweltlizenz für das Bergbauprojekt Loma Larga wurde von vielen Gemeinden als wichtiges Signal für den Schutz ihrer Lebensgrundlagen begrüßt. Für die Menschen vor Ort ist Wasser weit mehr als eine Ressource – es ist die Grundlage für Gesundheit, Ernährung und eine nachhaltige Zukunft.



Ein Danke nach Österreich

Seit 2023 unterstützt Jugend Eine Welt gemeinsam mit engagierten Investorinnen und Investoren die Arbeit der Grupo Social FEPP über die Hilfe-zur-Selbsthilfe-Anleihe. Ihre Investition schafft Planungssicherheit für Projekte, stärkt lokale Strukturen und trägt dazu bei, dass Menschen ein Leben in Würde führen können.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Liebe Freundinnen und Freunde in Österreich,

von Herzen danken wir Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Investition in unsere Anleihe. Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie nicht nur ein Finanzinstrument, sondern tragen ganz konkret dazu bei, dass sich die Lebensbedingungen vieler Familien in den ländlichen Regionen Ecuadors nachhaltig verbessern.

Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, die Landwirtschaft zu stärken, Ernährungssicherheit zu fördern und Perspektiven für die Zukunft zu schaffen. Besonders wichtig ist uns dabei die Förderung von Bildung und Weiterentwicklung – vor allem für junge Menschen und Frauen. Sie sind die Trägerinnen und Träger eines nachhaltigen Wandels in ihren Gemeinden.

Wir wissen Ihr Vertrauen sehr zu schätzen und versichern Ihnen, dass Ihre Investition verantwortungsvoll und wirkungsvoll eingesetzt wird – für eine langfristige, nachhaltige Entwicklung und für bessere Zukunftschancen vieler Menschen in Ecuador.



Grußbotschaft
Luis Hinojosa



Muchas Gracias, dass Sie diesen Weg mit uns gehen.



Reinhard Heiserer

Geschäftsführung / CEO

+43 664 82 70 791

+43 1 879 07 07



Sabine Krasa

Projekt-Management

+43 676 50 59 118

Auf unserer Homepage finden Sie weiteres Datenmaterial, das zum Verständnis dieses besonderen Projektes im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit beiträgt. Dort finden sich auch Informationen über die in der Vergangenheit ausgegebenen Don Bosco-Bildungsanleihen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen in einem persönlichen Gespräch!

Ihre Anfragen per E-Mail richten Sie bitte an: invest@donboscofinance.at



www.fairegeldanlage.at

Diese Informationen, die sich insbesondere an interessierte Investorinnen und Investoren richten, sind weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf bzw. Verkauf der genannten Finanzprodukte.

Dieses Dokument ist ausschliesslich an ausgewählte potenzielle Anleger in der Europäischen Union gerichtet. Es ist insbesondere nicht zur Weitergabe in die oder Veröffentlichung in den Vereinigten Staaten von Amerika (USA) bestimmt und darf nicht an „U.S. persons“ (wie in „Regulations“ des „U.S. Securities Act of 1933“ in der geltenden Fassung definiert) oder solche Personen verbreitet werden, die in anderen Jurisdiktionen ansässig sind, in denen eine Verbreitung unzulässig wäre. Empfänger sollten auch die wichtigen Hinweise auf den weiteren Seiten dieses Dokuments beachten.

Vorbehaltlich Druck- und Übersetzungsfehler.